

Telefon: 0 233-28487
Telefax: 0 233-21269

Kulturreferat
Abteilung 1
Bildende Kunst, Darstellende
Kunst, Film, Literatur, Musik,
Stadtgeschichte, Wissenschaft
KULT-ABT1

**RODEO 2022 – Das Münchner Tanz- und Theaterfestival
FREISCHWIMMEN – Plattform für Performance und Theater
Zuwendungen 2021 und 2022**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05062

2 Anlagen:

1. „RODEO meets FREISCHWIMMEN 2022“
Konzept für ein translokales Festival, ausgerichtet vom HochX
2. Stellungnahme der Stadtkämmerei vom 17.11.2021

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 15.12.2021
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten:

1. Anlass für die Vorlage

Mit dieser Vorlage soll über die Vorbereitung und Durchführung des 7. RODEO Festivals im Jahr 2022 und dessen Finanzierung sowie über die Vergabe von Zuwendungsmitteln für das Festival FREISCHWIMMEN an den Theater und Live Art München e. V. entschieden werden.

Zur Vorbereitung und Durchführung beider Festivals wird das Kulturreferat Zuwendungen an den Theater und Live Art München e.V. gewähren.

Ein Anhörungsrecht eines Bezirksausschusses besteht nicht.

2. Im Einzelnen

Das RODEO Festival findet auf Initiative des Kulturreferats seit 2010 im zweijährigen Turnus im Herbst statt. Es wurde von wechselnden Kurator*innen geprägt, vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München veranstaltet und umfasste jeweils einen Zeitraum von etwa vier Festivaltagen.

RODEO ist die zentrale Plattform zur Wiederaufnahme herausragender Produktionen der freien darstellenden Künste in München und ein Format überregionaler, internationaler und interdisziplinärer Vernetzung Münchner Künstler*innen.

Bisher wurden die künstlerische Leitung und Durchführung des RODEO Festivals ausgeschrieben. Letztmalig erfolgte dies 2018 für den Festivalzeitraum 2020.

Aufgrund der nicht absehbaren Konsolidierungsvorgaben sowie der nicht kalkulierbaren Auswirkungen der Corona-Pandemie konnte keine turnusgemäße Ausschreibung für den Zeitraum 2021/2022 erfolgen. Als sich in der zweiten Jahreshälfte 2021 abzeichnete, dass das Festival 2022 stattfinden kann, war eine Ausschreibung aufgrund der langen Vorlaufzeiten (Ausschreibungsfristen, Beschlussfassungen, Planungszyklen etc.) nicht mehr sinnvoll möglich. Das im Herbst 2022 regulär stattfindende Festival drohte damit auszufallen oder hätte in das Jahr 2023 verschoben werden müssen.

Beide Optionen werden vom Kulturreferat nicht befürwortet. Das RODEO Festival ist für Münchner Künstler*innen eine zentrale Plattform, um die ästhetische Vielfalt ihrer Stücke in München sichtbar und erlebbar zu machen. Durch die Wiederaufnahme von Produktionen im Kontext von RODEO wird zum einen für die Nachhaltigkeit bemerkenswerter Projekte gesorgt und zum anderen bietet die Teilnahme eines (inter-)nationalen Fachpublikums die Option auf weitere Gastspieleinladungen.

Darüber hinaus gilt es, insbesondere die Vernetzung mit Künstler*innen aus anderen Städten, die sich in den letzten Jahren unter anderem durch die sogenannten „Städtelabore“ erfolgreich entwickelt hat, fortzusetzen. So ist RODEO auch Teil des Programms „festival friends“, das mit Bundesmitteln gefördert wird und den Austausch mithilfe verschiedener Workshop- und Residency-Möglichkeiten noch weiter vertiefen möchte. Um weiterhin an diesem Programm partizipieren zu können, ist es erforderlich, im Jahr 2022 eine Ausgabe von RODEO zu ermöglichen.

Durch die kurze Vorlaufzeit verstärkte sich ferner der Bedarf, dem RODEO Festival ein festes Festival-/Produktionsbüro zur Verfügung zu stellen. Bisher erfolgte bei jedem Wechsel der künstlerischen Leitung auch der Austausch des Festival-/Produktionsbüros, welches die Organisation und die Vorarbeiten für das Kulturreferat übernimmt. Dies erforderte in der Vergangenheit einen sehr hohen Abstimmungsaufwand zwischen allen Beteiligten, ist auf Dauer nicht zielführend und insbesondere aufgrund der stark verkürzten Planungszeit in 2022 nicht umsetzbar. Durch die Übertragung sämtlicher Aufgaben an eine Organisation wurden die Koordination und damit auch der Verwaltungsaufwand auf allen Seiten deutlich reduziert.

Daher wurden im Herbst 2021 mit dem Theater und Live Art München e.V. Gespräche geführt und die Möglichkeiten diskutiert, dass dieser das Festival alleinverantwortlich, d.h. nicht mehr als städtisches Festival, umsetzt. Der Theater und Live Art München e.V. hat bereits das durch Sarah Israel kuratierte RODEO Festival 2018 organisatorisch unterstützt und kann daher auf Erfahrungen im Bereich Festival-Organisation zurückgreifen. Zudem wird der Theater und Live Art München e.V. mit seiner Produktionsstätte HochX im Herbst 2022 beim Festival FREISCHWIMMEN, ein durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördertes Festival, als Münchner Kooperationspartner zur Verfügung stehen.

Es wird daher durch das Kulturreferat für sinnvoll erachtet, das RODEO Festival 2022 an die Münchner Anteile des Festivals FREISCHWIMMEN 2022 zeitlich angrenzen zu las-

sen. Durch die zeitliche, organisatorische sowie kuratorische Verbindung der beiden Festivals entstehen nicht nur organisatorische Synergien, sondern es erhöht sich auch die Sichtbarkeit des RODEO Festivals und der daran partizipierenden Künstler*innen. München wird damit im Herbst 2022 zu einem attraktiven Festivalort für die gesamte deutschsprachige freie Szene. Im Herbst wurden durch den Theater und Live Art e. V. ein Konzept sowie eine Kalkulation vorgelegt (siehe Anlage des Beschlusses). Das Kulturreferat befürwortet auf dieser Grundlage die Durchführung von RODEO 2022 durch den Theater und Live Art München e. V.

2.1 „Rodeo meets FREISCHWIMMEN 2022“: Realisierung der Festivals 2022

Für das biennial stattfindende RODEO Festival werden jährlich Mittel in Höhe von 95.000 € in den Haushalt eingestellt. Die in 2021 nicht verausgabten Mittel werden zur Wiedereinplanung im Nachtrag 2022 angemeldet.

Zudem ist geplant, aus den Mitteln „Mit Kultur aus der Krise“ ab 2022 den Festivaletat von jährlich 95.000 € um 50.000 € auf 145.000 € zu erhöhen. Eine entsprechende Beschlussvorlage ist für Januar 2022 geplant.

Für das RODEO Festival 2022 wird damit voraussichtlich ein Budget von 190.000 € zzgl. 50.000 € Erhöhungsbetrag zur Verfügung gestellt werden können. Auch werden ggf. Muffathallen- und /oder Gasteigmieten übernommen. Der Bedarf sowie die mögliche Höhe werden mit dem Theater und Live Art e.V. abgestimmt.

Das Festival FREISCHWIMMEN wird überwiegend aus Bundesmitteln gefördert. Für Vorlaufkosten, die 2021 anfallen, werden vom Kulturreferat bis zu 50.000 € zur Verfügung gestellt. Die Finanzierung dieser Mittel erfolgt aus dem Budget des Kulturreferats. Zudem sollen 2022 weitere Mittel in Höhe von bis zu 30.000 € gewährt werden.

2.2 Die Zukunft des Festivals RODEO ab 2023:

Für die zukünftigen Festivals (erstmalig ab 2023/2024) können aufgrund der ab 2022 geplanten Erhöhungen ggf. Budgetmittel von insgesamt 290.000 € zur Verfügung gestellt werden.

Es ist geplant, auch für die kommenden RODEO Festivals nicht nur die kuratorische Leitung auszuschreiben, sondern das Festival an eine Institution bzw. Gruppe der freien Szene abzugeben. Die Förderung würde ebenfalls über das Zuschussverfahren erfolgen.

Im Sommer 2022 ist hierzu eine Ausschreibung geplant; die Vergabe wird dem Stadtrat voraussichtlich im Herbst 2022 zur Entscheidung vorgelegt.

3. Darstellung der Kosten und der Finanzierung

Auf dem Innenauftrag 561010177 werden jährlich 95.000 € bereitgestellt; dem biennalen Festival stehen somit Mittel in Höhe von insgesamt 190.000 € zur Verfügung.

Das Kulturreferat hält es weiterhin für erforderlich, dass aufgrund des mehrjährigen Planungsvorlaufs der biennalen Festivals, der vielen Unwägbarkeiten und der erforderlichen Planungssicherheit eine Anmeldung zur Wiedereinplanung nicht verwendeter Mittel im begründeten Bedarfsfall (auch für Folgefestivals) möglich sein soll. Durch diese Möglichkeit der Anmeldung zu einem späteren Haushalt im Bedarfsfall entsteht nach Auffassung des Kulturreferats kein Automatismus für eine Wiederbereitstellung.

Das Kulturreferat wird daher die Restmittel 2021 in Höhe von 95.000 €, für das Festivaljahr 2022 budgeterhöhend zum Haushalt 2022 im Rahmen des Nachtrags anmelden.

4. Abstimmungen

Die Stadtkämmerei hat von der Vorlage Kenntnis genommen.

Die Stellungnahme der Stadtkämmerei vom 17.11.2021 liegt als Anlage bei.

Ergänzung des Kulturreferats zu Stellungnahme der Stadtkämmerei:

Der Stadtrat soll mit dieser Vorlage die Zuwendung an den Theater und Live Art München e. V. für die Durchführung der beiden Festivals beschließen. Diese Entscheidung ist dringlich, damit die Zuwendung bewilligt werden kann und damit der Verein Planungssicherheit bekommt, um die Festivals vorbereiten und durchführen zu können. Ohne diese Beschlussfassung müsste das Theater- und Tanzfestival der Freien Szene (siehe oben im Vortrag des Referenten) Rodeo 2022 abgesagt werden und das Festival Freischwimmer könnte nur in reduziertem Umfang stattfinden.

Da die für das biennale Festival Rodeo im Haushalt 2021 eingestellten Mittel (95.000 €) nicht ausgegeben werden, weist das Kulturreferat im Vortrag des Referenten darauf hin, dass es – wie auch bisher bei den biennalen Festivals üblich – die Wiederbereitstellung bzw. Wiedereinplanung, jeweils im begründeten Einzelfall, im folgenden Haushalt 2022 zum Nachtrag anmelden wird. Ein diesbezüglicher Antrag wird in der Vorlage nicht gestellt.

Dies ist keine Abweichung vom üblichen Vorgehen bei den biennalen Festivals, wie auch bei Dance oder Biennale. Eine pauschale Wiedereinplanung für alle Folgejahre ist nicht vorgeschlagen oder beantragt. Die Formulierung in Ziffer 3 des Vortrags des Referenten wurde entsprechend angepasst.

Die geplante formale Ausweitung des Budgets im Nachtragshaushalt 2022 ist dadurch begründet, dass das Gesamtbudget des Festivals Rodeo (190.000 €) - aufgrund der aktuellen besonderen Situation - nicht auf zwei Jahre verteilt, sondern in voller Höhe im Jahr 2022 benötigt wird. Für den im Normalfall zweijährigen Festivalzeitraum 2021 (Vorlaufjahr) und 2022 (Festivaljahr) ergibt sich daher insgesamt keine Budgetausweitung.

Die Korreferentin des Kulturreferats, Frau Stadträtin Schönfeld-Knor, der Verwaltungsbeirat für Bildende Kunst, Literatur, Darstellende Kunst, Musik, Film, Wissenschaft, Stadtgeschichte (Abt. 1), Herr Stadtrat Süß, sowie die Stadtkämmerei haben Kenntnis von der Vorlage.

II. Antrag des Referenten:

1. Mit dem Vorschlag, das RODEO Festival im Jahr 2022 durch den Theater und Live Art München e. V. durchführen zu lassen, besteht Einverständnis.
2. Mit der Vergabe der Zuwendungen für das RODEO Festival in Höhe von 190.000 € in 2022 sowie für das Festival FREISCHWIMMEN in Höhe von bis zu 50.000 € in 2021 (Vorlauf) und 30.000 € in 2022 an den Theater und Live Art e. V. besteht Einverständnis.
3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass das Kulturreferat im Sommer 2022 die Vergabe der Organisation und Durchführung der zukünftigen RODEO Festivals (ab 2023 ff.) aus-schreiben und im Herbst 2022 hierzu einen Beschluss in den Stadtrat einbringen wird.
4. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss:

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die / Der Vorsitzende:

Der Referent:

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadträtin / ea. Stadtrat

Anton Biebl
Berufsm. Stadtrat

- IV. Abdruck von I., II. und III.
über D-II-V/SP
an die Stadtkämmerei
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

- V. Wv. Kulturreferat (Vollzug)

Zu V. (Vollzug nach Beschlussfassung):

1. Übereinstimmung vorstehender Ausfertigung mit dem Originalbeschluss wird bestätigt.
2. Abdruck von I. mit V.
an GL-2
an die Stadtkämmerei SKA 2.3
an die Stadtkämmerei SKA 2.12
an Abt 1 (3x)
mit der Bitte um Kenntnisnahme bzw. weitere Veranlassung.

3. Zum Akt

München, den
Kulturreferat